

# SCHERBEN DES KOLONIALISMUS – MINE MONUMENT KOLONIAL

kollektiv ↔ interaktiv ↔ progressiv

Ein Projekt  
des Kunst-Geschichte-Oberstufenprofils  
*Macht der Bilder*  
der Erich Kästner Schule Hamburg

## Inhalt

Zeitleiste zum Projektverlauf

Didaktische Bausteine des Projektes

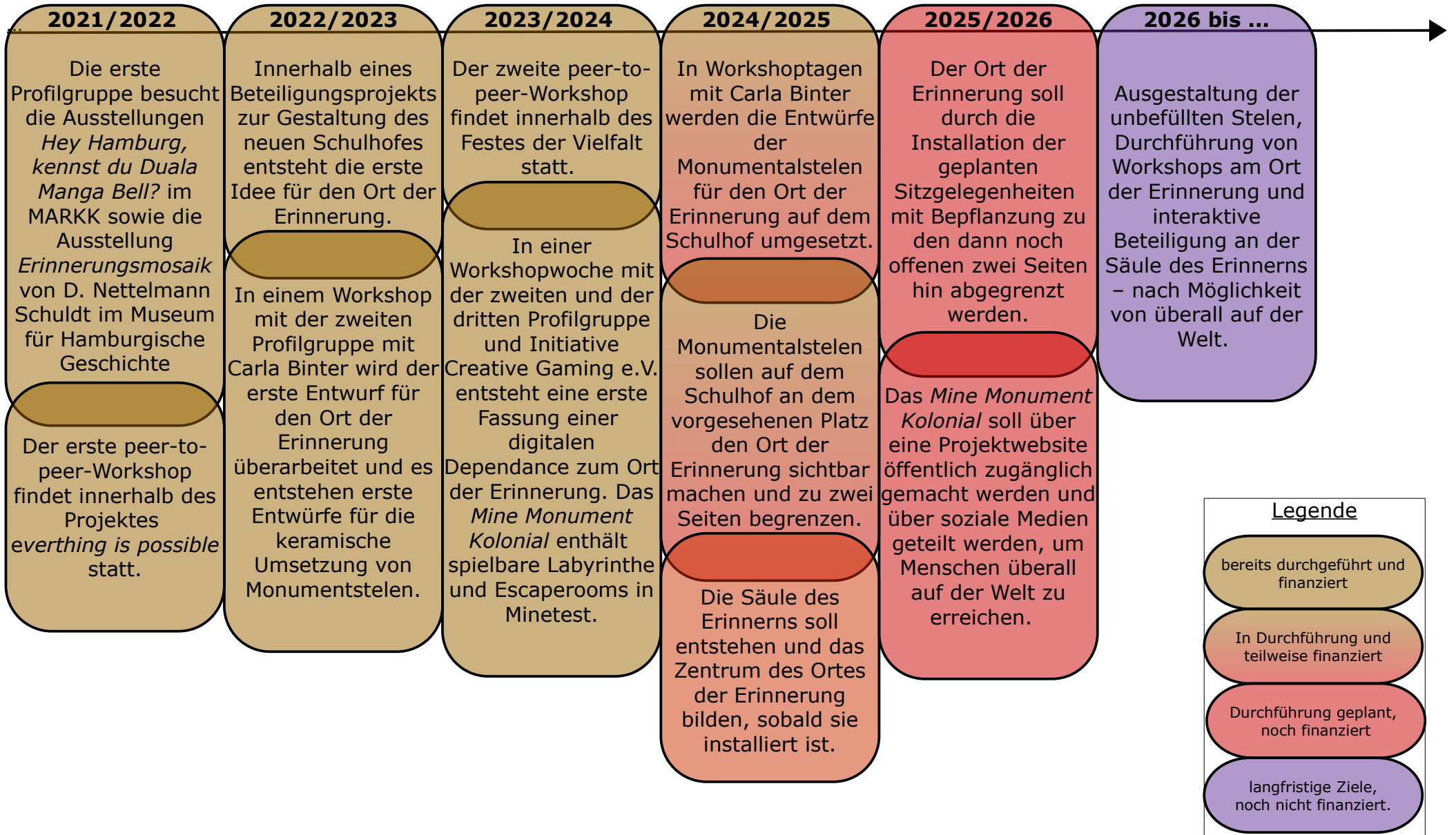
Ziele des Projektes

Auszeichnungen

Finanzierung

Impressionen

## Zeitleiste zum Projektverlauf



## **Ziele des Projektes**

### **Bauziel**

Auf dem Schulhof der Erich Kästner Schule entsteht ein acht mal acht Meter großer Ort der Erinnerung nach einem Entwurf der Schüler:innen des Kunst-Geschichte Oberstufenprofils. Dieser Ort der Erinnerung beinhaltet neun Themenstelen, welche Hamburgs Rolle innerhalb des deutschen Kolonialismus darstellen und darüber aufklären, wie die Kolonialherren durch Ausbeutung, Menschenhandel und Genozid die afrikanische indigene Bevölkerung unterwarfen. Sie zeigen die unmittelbaren Folgen dieses Vorgehens um 1900 sowie langfristige Auswirkungen bis heute. Die Stelen begrenzen den Ort der Erinnerung an zwei Seiten und machen das Projekt nach außen sichtbar.

Zwischen den jeweils drei, treppenförmig abgestuften Stelen bleiben schmale Eingänge zum Inneren offen.

Im Zentrum des Ortes der Erinnerung entsteht die Säule der Erinnerung. Auf dieser Säule werden im Laufe der Zeit durch Dritte gestaltete Fliesenscherben aufgebracht, welche nach und nach die Ausgangsgestaltung überlagern, sodass sich Erinnerungsschichten bilden, welche gleichsam den Prozess des Erinnerns und Überlagerns darstellen und somit ein greifbares Abbild der Notwendigkeit einer lebendigen Erinnerungskultur ergeben.

Um für die Möglichkeit eines angemessenen Erinnerns zu sorgen, soll der Ort der Erinnerung mit einer durchgehenden Sitzbank aus Betonelementen mit integrierten Pflanzkübeln an den noch offenen Seiten abgeschlossen werden. Als Bepflanzung sind verschiedene Gräser angedacht, deren Rauschen im Wind eine friedvolle Atmosphäre vermitteln sollen.

### **Ziele für die Schulgemeinschaft**

Der Ort der Erinnerung ist ein sich fortschreibendes Projekt, das möglichst viele Mitglieder der Schulgemeinschaft aktiv einbinden soll. So werden zukünftige Schüler:innen des Kunst-Geschichte Profils für die weitere Ausgestaltung sorgen und sich um die Instandhaltung und Pflege der Anlage bemühen.

Als Bestandteil des Schulhofes, der frei zugänglich ist, soll dieser Ort zur Konfrontation mit dem Thema beitragen und ein interaktiver Lernort für die Schülerschaft sein, der Engagement und Selbstwirksamkeit durch das Einbringen von zum Beispiel gestalteten Fliesenscherben greifbar macht und Empowerment ermöglicht. Er soll so zur Demokratiebildung und Friedenspädagogik beitragen, die innerhalb der Erich Kästner Schule einen hohen Stellenwert genießen.

Als Kunstwerk im öffentlichen Raum wird der Ort zudem immer wieder Anlass geben, über verschiedene Standpunkte zu reflektieren und sich der Herausforderung, für die eigene Meinung einzutreten, zu stellen.

### **Über die Schulgemeinschaft hinaus reichende Ziele**

Durch seine Sichtbarkeit und seine Zugänglichkeit soll der Ort der Erinnerung das Engagement der Erich Kästner Schule für ein friedliches Zusammenleben aller sichtbar machen und in den Stadtteil strahlen.

Er soll dazu einladen ins Gespräch zu kommen und sich austauschen. Hierzu soll vor allem die digitale Dependence des Mine Monument Kolonial einen Beitrag leisten und auch Menschen außerhalb der Schulgemeinschaft einladen, sich aktiv zu beteiligen.

## Didaktische Bausteine des Projektes

### **wissenschaftspropädeutisches Arbeiten im Seminarunterricht - Verknüpfungen zwischen Kunst und Geschichte durch Aspekte der Erinnerungskultur**

Schüler:innen des Kunst-Geschichte Oberstufenprofils der Erich Kästner Schule erarbeiten in Jahrgang 11-13 in Gruppen und in Einzelarbeit Kenntnisse zu Gruppen- sowie individuellen Leitfragen, indem sie ...

**(11)** sich Grundlagen über Aspekte der Erinnerungskultur, Konzepte des Erinnerns in Denkmal, Mahnmal und Orten des Erinnerns erarbeiten sowie sich mit Aspekten des Weltkulturerbes befassen. **(12)** sich einem Gruppenschwerpunkt innerhalb des Themas Kolonialismus zuordnen und diesen als Gruppe erarbeiten. Sie wählen zwischen: (a) Hamburg und der deutsche Kolonialismus, (b) Auswirkungen der deutschen Kolonialisierung in Afrika um 1900 und (c) Folgen des Kolonialismus bis heute und **(13)** sich innerhalb des gewählten Gruppenschwerpunktes eine individuelle Leitfrage stellen und erarbeiten.

Abschließend verfassen sie eine Seminararbeit zu ihrer individuellen Leitfrage.

### **Lernen in aufeinander aufbauenden Projekten**

Schüler:innen des Kunst-Geschichte Oberstufenprofils der Erich Kästner Schule erarbeiten sich in spiralcurricular aneinander anknüpfenden Projekten diverse soziale, kommunikative, interpersonelle, fachliche und methodische Kompetenzen, indem sie sich für ihre selbstgewählten Schwerpunkte und Aufgaben engagieren.

### **Lernen an außerschulischen Lernorten**

Schüler:innen des Kunst-Geschichte Oberstufenprofils der Erich Kästner Schule besuchen in den Jahrgängen 11-13 sofern möglich Museen, Kulturerbestätten und andere öffentliche Orte, die in Beziehung mit dem Thema Kolonialismus stehen, um ihre Kenntnisse zu vertiefen und zu erweitern, verschiedene Perspektiven zum Thema zu gewinnen, mit Verantwortlichen und Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen und die Dimensionen und Probleme der Thematik zu erfassen und erfahren.

### **Lernen durch künstlerische Bearbeitung**

Schüler:innen des Kunst-Geschichte Oberstufenprofils der Erich Kästner Schule entwickeln vielfältige Formen der Visualisierung ihrer gewonnenen Erkenntnisse, indem sie diese in Bildwerken ästhetisch umsetzen, z.B. Illustration/ Malerei/ Plakat/ Skulptur, Puppenspiel/ Ausstellungsdesign/ Bühnenbau/ Requisitenbau/ Performance/ Foto/ Film/ kreatives Schreiben sowie jeder anderen denkbaren künstlerischen Arbeitstechnik.

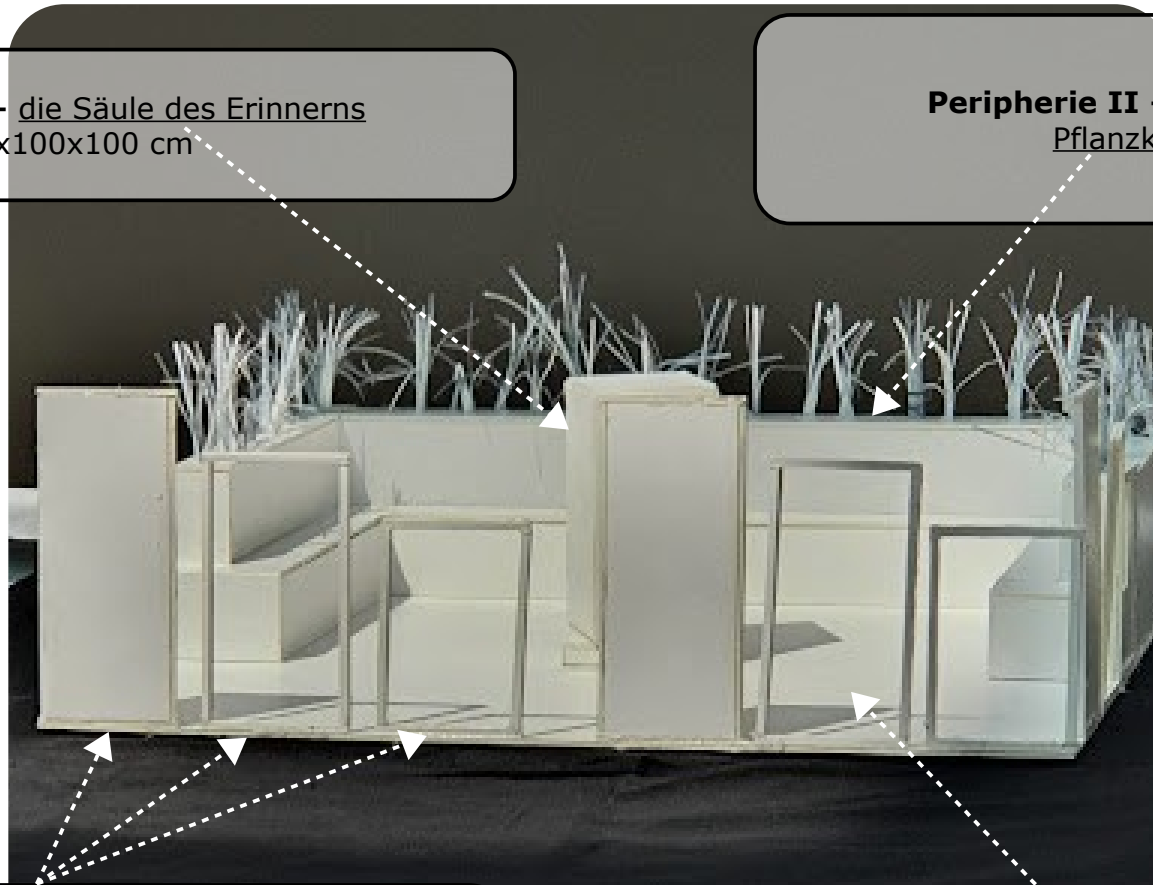
### **Lernen durch Lehren**

Schüler:innen des Kunst-Geschichte Oberstufenprofils der Erich Kästner Schule vertiefen in den Jahrgängen 11-13 ihre Arbeitsergebnisse, indem sie Workshops für Schüler:innen jüngerer Jahrgänge vorbereiten und hierfür Konzepte zur Vermittlung des Themas entwickeln und umsetzen.

**Der Ort der Erinnerung (Modell) auf dem Schulhof der Erich Kästner Schule**

**Das Zentrum** – die Säule des Erinnerns  
200x100x100 cm

**Peripherie II** – U-förmige Sitzbank mit  
Pflanzkästen für Gräser



**Peripherie I** – neun Monumentalstelen  
Jeweils drei Stelen bilden ein Gruppenthema ab.  
240/200/160x100x10 cm

**quadratische Grundflächfläche**  
–  
800x800cm

## Auszeichnungen

2023/2024: **Scherben des Kolonialismus** wird innerhalb des Projektes *geDENK forward* (Zentrums für kulturelle Bildung und Vermittlung Hamburg in Kooperation mit Kulturagenten Hamburg e.V.) als eines von sechs Projekten gefördert und kann seine digitale Dependance *Mine Monument Kolonial* im Workshop mit der Initiative Creative Gaming e. V. Errichten.

2023/2024: **Scherben des Kolonialismus – Mine Monument Kolonial** wird mit dem Hauptpreis, den 50 der 411 eingereichten Projekte beim Bundeswettbewerb *demokratisch handeln* erhalten, ausgezeichnet.



...